

Protokoll der Generalversammlung des Vereins der Ehemaligen der Kantonsschule Beromünster vom 30. April 2016

Begrüssung

Um 11.30 Uhr, nach einem Apéro im Theatersaal des Stiftstheaters in Beromünster, begrüsst Präsident Oliver Kuhn über 160 Ehemalige der Kantonsschule Beromünster zu einer speziellen GV: Dieses Mal findet sie anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Kantonsschule statt. Aufgrund des speziellen Anlasses wurde ausnahmsweise auf den Zweijahresturnus verzichtet. Oliver Kuhn und der gesamte Vorstand freuen sich über die Rekordbeteiligung. Zum anschliessenden Mittagessen haben sich sogar 220 Ehemalige angemeldet.

Generalversammlung

Einleitung zur GV

Die Traktandenliste wurde rechtzeitig zugestellt, Anträge wurden erwartungsgemäss keine gestellt.

Als Stimmzähler wird Kurt Wiedemeier, ehemaliger Rektor der KSB gewählt. Das Protokoll wird von Susanne Bättig geführt.

Aufgrund der grossen Zahl der Abmeldungen wird darauf verzichtet, sie einzeln zu verlesen.

Totenehrung: Seit der letzten GV sind, soweit bekannt, folgende Mitglieder verstorben: Alfons Wey, Rickenbach; Fritz Schmid, Hünenberg; Walter Waltisberg, Willisau; Pankraz Winiker, Disentis; Friedrich Studer, Schüpfheim; Ulrich Kurmann, Einsiedeln; Georg Holzherr, Einsiedeln; Anton Stirnimann, Halten; Hans Achermann, Zell; Hans Willimann, Rickenbach; Ernst Wallimann, Beromünster; Pius Feierabend, Rickenbach; Johann Müller-Schürch, Willisau; Franz Greber, Buttisholz; Albert Zimmermann, Horw

In einer Gedenkminute wird ihrer gedacht.

1. Protokoll der GV

Der Präsident verzichtet auf die Verlesung des Protokolls der GV 2013. Dieses kann auf der Webseite der KSB nachgelesen werden.

2. Bericht des Präsidenten

Oliver Kuhn gibt einen Einblick, wozu der Jahresbeitrag von CHF 20.- bzw. CHF 10.- eingesetzt wird: Der Druck des Jahresberichtes wird mit einem grosszügigen finanziellen Beitrag unterstützt und jedes Jahr wird ein Preis für herausragende Leistungen vergeben. Im letzten SJ erhielt ihn der damalige Leiter der Mensa, Max Krummenacher. Leider kündigte er „trotzdem“ aufgrund der Auslagerung des Mensabetriebes an das Gastroununternehmen SV.

Seit einigen Jahren werden die drei besten Maturi mit einem Preis von total CHF 1000.- belohnt, dieser Betrag ist für die nächsten Jahre gesichert und stammt aus der Kasse des aufgelösten Internates Don Bosco und ist zweckgebunden.

Kuhn informiert, dass der Verein der Ehemaligen auch für Nichtmaturanden und für alle ehemaligen Mitarbeitenden der KSB offensteht. Speziell begrüsst er an dieser Stelle den langjährigen Hauswart Emil Schatzmann.

Er macht auf die seit vier Jahren bestehenden „Kamingespräche“ aufmerksam, eröffnet wurde die Reihe durch einen Klavierabend von Elias Furrer, darauf waren Daniel Klauser und Martina Bernasconi zu Gast. Im nächsten September ist Ivo Kummer, Leiter der Sektion Film des Bundesamtes für Kultur, vorgesehen.

Im Weiteren ist der Ehemaligenverein daran, ein Netzwerk aufzubauen, um Kontakte zwischen Lernenden und Ehemaligen zu knüpfen und das Vitamin B spielen zu lassen.

3. Kassabericht

Der Kassier Roland Scheuber kann einen Kontostand von CHF 15'600 präsentieren, dieser ist im Vergleich zu 2013 aufgrund des neu geschaffenen Don Bosco-Preises um CHF 7780 gewachsen. Wäre dieser an den Preis gebundene Betrag nicht hinzugekommen, wäre eine Vermögensabnahme von knapp CHF 2000 zu verzeichnen gewesen.

Revisor Lukas Häfeli bestätigt in gewohnt humorvoller Manier, quittiert mit vielen Lachern, dass die Kasse ordnungsgemäss geführt ist und bittet, Scheuber Decharge zu erteilen. Die Rechnung wird von den Anwesenden mit Applaus genehmigt.

4. Wahlen

Alle Mitglieder des Vorstandes werden mit Applaus wiedergewählt. Es sind dies: Oliver Kuhn, Präsidium; Roland Scheuber, Finanzen; Susanne Bättig, Aktuarin und Datenbank; Michael Büchler, Informatik; Christa Bucher, Mitglied und Jörg Baumann, Rektor, Mitglied ex officio.

5. Bericht des Rektors

Jörg Baumann gibt die aktuellen Eckdaten der KSB bekannt: 360 Lernende werden von 44 Fachlehrpersonen und 23 Instrumentallehrpersonen unterrichtet.

Der Spatenstich zur Erneuerung bzw. Erweiterung des Mensatraktes findet am Jubiläumsabend um 19.15 statt, innerhalb der Kalenderjahre 15-17 wurden und werden ca. 5-6 Millionen Franken verbaut, ein weiteres Signal, dass der Schulstandort Beromünster gesichert ist.

Er freut sich über die vielen anwesenden Ehemaligen, ein Resultat aus der umfassenden Recherche und Erweiterung der Datenbank. Die Kartei ist um rund 1000 Adressen auf 1600 Einträge gewachsen. Einzahlungsscheine für eine nachträgliche Überweisung des Jahresbeitrages können auf dem Sekretariat bestellt werden.

Er macht Werbung für die neu erschienene, sehr umfassende Jubiläumschronik, die Pirmin Meier verfasst hat. Sie ist via Sekretariat für CHF 36 erhältlich.

6. Anregungen und Anträge

Oliver Kuhn macht im Namen des Vorstandes den Antrag, den Jahresbeitrag für Nichtstudierende von seit Jahrzehnten geltenden CHF 20 auf CHF 40 zu erhöhen. Der Beitrag für Studierende soll bei CHF 10 belassen werden. Er begründet dies mit der intensivierten Pflege des Netzwerkes, den höheren Druckkosten und damit, dass der

VEKSB in Notsituationen Schüler oder Projekte finanziell unterstützen möchte. Sein Antrag wird ohne Gegenstimme angenommen.

7. Varia

Andreas Bartlome macht auf das seit sechs Jahren bestehende „KSB-Forum“ aufmerksam, eine Reihe, bestehend aus Lesungen und Vorträgen, die bis anhin von Lehrpersonen der KSB gestaltet worden ist. Er möchte die Plattform neu auch auf Ehemalige, Eltern und Lernende erweitern. Interessierte können sich gerne mit ihm oder der Prorektorin Flavia Steiger in Verbindung setzen.

Dem Maturajahrgang 1958 wird das 1. Getränk offeriert, es ist der am stärksten vertretene Jahrgang an der diesjährigen GV und feiert heute seine 1. Klassenzusammenkunft seit der Matura!

Ende der GV ist nach exakt 30 Minuten, ab 12.00 Uhr werden die Teilnehmenden auf alle Räumlichkeiten des Restaurants Hirschen verteilt und kulinarisch verwöhnt.

Beromünster, den 30. April 2016

Die Protokollführerin
Susanne Bättig

Der Präsident
Oliver Kuhn